

AD HOC-MITTEILUNG GEMÄSS ART. 53 KR

Schwerzenbach, 27. Januar 2026

Meier Tobler: Umsatz stabil – EBITDA und Konzerngewinn unter Vorjahr

- **Nettoumsatz stabil bei CHF 496.6 Mio. (+0.1 Prozent gegenüber Vorjahr)**
- **Schweizer Wärmepumpenmarkt weiterhin rückläufig, Meier Tobler konnte erneut Marktanteile gewinnen**
- **EBITDA beträgt CHF 37.9 Mio. (Vorjahr: CHF 41.3 Mio.) – Rückgang primär durch Margendruck infolge Preis- und Produktemix-Effekten im vierten Quartal**
- **Bereinigter Konzerngewinn (vor Goodwill-Amortisation) bei CHF 25.6 Mio. (Vorjahr: CHF 31.6 Mio.)**
- **Dividende mindestens auf Vorjahresniveau (CHF 1.60); auf Aktienrückkauf wird vorerst verzichtet**

Meier Tobler veröffentlicht heute **vorläufige, ungeprüfte Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2025**. Das Unternehmen behauptete sich in einem anspruchsvollen Umfeld und baute seine Marktposition weiter aus.

Umsatzentwicklung und Marktanteile

Der Nettoumsatz belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf **CHF 496.6 Mio.**, was einem leichten Anstieg von 0.1 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Während der Schweizer Wärmepumpenmarkt weiterhin rückläufig war, konnte Meier Tobler auch im Jahr 2025 Marktanteile gewinnen. Der Geschäftsverlauf zeigte sich volatil: Nachdem das dritte Quartal erfreulich verlief, schwächte sich diese Dynamik zum Jahresende ab. Die Monate November und Dezember fielen bezüglich Umsatz und Marge schwächer aus als erwartet.

Operatives Ergebnis (EBITDA)

Der EBITDA liegt mit **CHF 37.9 Mio.** 8.2 Prozent unter dem Vorjahreswert (CHF 41.3 Mio.). Diese Reduktion ist im Wesentlichen auf einen Rückgang der Bruttomarge zurückzuführen, der durch belastende Preis- und Produktemix-Effekte verursacht wurde. Ein wichtiger Faktor war hierbei der regulatorisch bedingte Rückgang des Geschäfts mit Elektroboilern. Zusätzlich belasteten im Vergleich zum Vorjahr höhere IT-Ausgaben den EBITDA. Diese entstanden durch Zusatzaufwände für die Inbetriebnahme und die Optimierung des neuen ERP-Systems sowie durch Ausgaben für die Entwicklung des neuen e-Shops.

Bereinigter Konzerngewinn im Fokus

Um die operative Ertragskraft unverzerrt abzubilden, stellt Meier Tobler den bereinigten Konzerngewinn (vor Goodwill-Amortisationen) in den Vordergrund. Dieser beläuft sich auf **CHF 25.6 Mio.** (Vorjahr: CHF 31.6 Mio.) bzw. CHF 2.32 pro Aktie und unterstreicht die solide Ertragskraft des Unternehmens.

Der nach Swiss GAAP FER ausgewiesene Konzerngewinn (nach Goodwill-Abschreibungen) beträgt **CHF 15.3 Mio.** (Vorjahr: CHF 21.3 Mio.). Der Konzerngewinn wurde im Berichtsjahr durch zwei Faktoren gedämpft:

- **Anstieg der Abschreibungen:** Durch die Inbetriebnahme des neuen ERP-Systems (SAP S/4HANA) stiegen die Abschreibungen. Die mit dem neuen System angestrebten Effizienzgewinne und Einsparungen konnten im Einführungsjahr 2025 noch nicht vollumfänglich realisiert werden.
- **Steuern:** Das Ergebnis wurde durch einen überproportionalen Anstieg des Steueraufwands belastet (höherer latenter Steueraufwand sowie Wegfall positiver Einmaleffekte aus dem Vorjahr).

Ausschüttung und Kapitalallokation

Die geplante Ausschüttung einer Dividende **mindestens auf Vorjahresniveau (CHF 1.60 pro Aktie)** ist durch den bereinigten Konzerngewinn und den operativen Cashflow komfortabel gedeckt und somit ungefährdet (Ausschüttungsquote 69 Prozent auf Basis des bereinigten Gewinns). Vor dem Hintergrund des volatilen Marktumfelds priorisiert der Verwaltungsrat die Sicherheit der Dividende und die Bilanzstabilität. Auf die für März 2026 geplante erste Tranche des üblicherweise zwei Mal im Jahr durchgeführten Aktienrückkaufprogramms wird daher verzichtet. Über eine mögliche Wiederaufnahme im dritten Quartal wird der Verwaltungsrat zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Ausblick

Aus heutiger Sicht sollte es im Geschäftsjahr 2026 möglich sein, die Margensituation wieder zu verbessern. Mit dem Launch des neuen e-Shops werden die Grossinvestitionen in Logistik und IT im Geschäftsjahr 2026 abgeschlossen sein. Damit ist eine solide Basis gelegt, um künftig operative Effizienzgewinne zu realisieren. Der Sanierungsbedarf in der Schweiz bleibt hoch. Um die Klimaziele zu erreichen, ist eine Rückkehr auf den Wachstumspfad im Wärmepumpenmarkt unumgänglich. Ob diese Markterholung bereits im Jahr 2026 eintreten wird, lässt sich aktuell nicht abschätzen.

Weitere Details zu Ergebnis und Ausblick wird Meier Tobler zusammen mit **dem geprüften, definitiven Jahresergebnis 2025 am 26. Februar 2026** veröffentlichen.

Weitere Auskünfte

Meier Tobler, Lukas Leuenberger, CFO
+41 44 806 47 44, lukas.leuenberger@meiertobler.ch

Termine

26. Februar 2026	Veröffentlichung Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2025, Medien- und Finanzanalystenkonferenz zum Jahresabschluss 2025
31. März 2026	Schliessung des Aktienbuchs
7. April 2026	Generalversammlung
23. Juli 2026	Publikation Halbjahresabschluss 2026
31. Dezember 2026	Abschluss des Geschäftsjahres 2026

Über Meier Tobler

Der Grundstein für das Unternehmen Meier Tobler wurde 1937 gelegt. Der Hauptsitz des Schweizer Haustechnikspezialisten liegt in Schwerzenbach im Kanton Zürich. Die Aktien von Meier Tobler werden an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange (Symbol: MTG I SIX) gehandelt. Meier Tobler beschäftigt rund 1'300 Mitarbeitende in allen Sprachregionen der Schweiz. Meier Tobler ist spezialisiert auf die Bereiche Handel, Wärmeerzeugung, Klimasysteme und Service. Im Handelsgeschäft versorgt Meier Tobler seine B2B-Partner mit Komponenten und Installationsmaterial für Heizen, Lüften, Klimatisieren und Sanitär. Die Bereiche Wärmeerzeugung und Klimasysteme planen und liefern den Installationspartnern energieeffiziente Lösungen für Gebäude aller Art. Im Bereich Service bietet Meier Tobler rund um die Uhr und schweizweit Servicedienstleistungen für alle gelieferten Anlagen im Wohn- und Gewerbebau und über den gesamten Lebenszyklus.

Diese Ad hoc-Mitteilung steht Ihnen auf meiertobler.ch/adhoc-mitteilungen zur Verfügung.